



## Berufungsweg - Thaur

Dieser Weg, der an die große Bedeutung der Priester- und Ordensberufe für die Kirche erinnern soll, hat fünf Stationen mit Bildern und Impulstexten. Ein Kreuzweg liegt ebenfalls in Thaur, der das gleiche Ziel hat wie der Berufungsweg.



**Ausgangspunkt:** Die Stollenstraße an der Rückseite des Thaurer Schlossberges

**Ziel:** Die Thaurer Schlosskirche



**Gehzeit:** Weniger als 30 Minuten



**Schwierigkeitsgrad:** Nicht für Kinderwagen und gehbehinderte Personen geeignet.



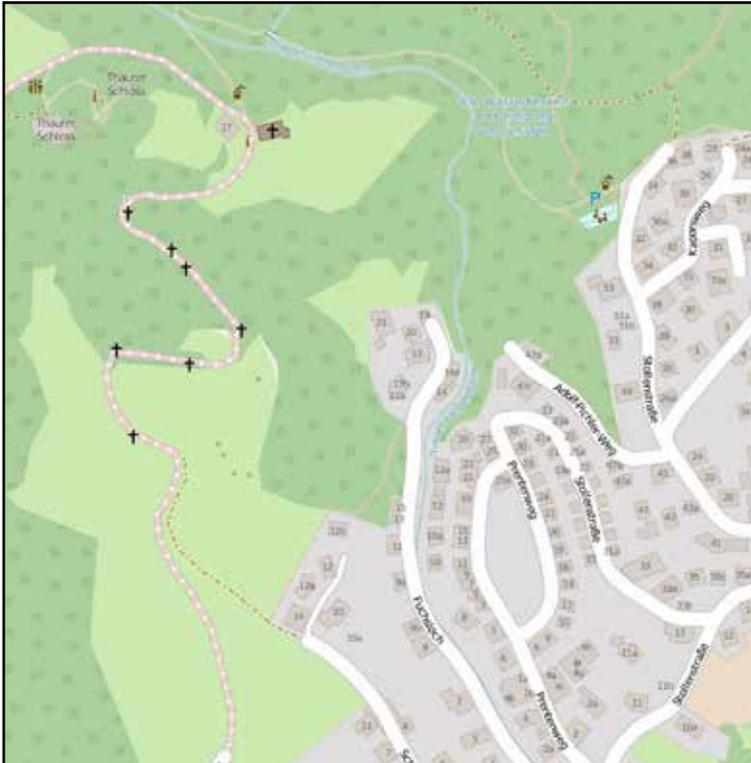
**Tipp:**  
 Berufungsweg: Jeden 1. Mittwoch von Mai bis Oktober findet um 19 Uhr ein Bittgang mit anschließender Messe statt.  
 Kreuzweg: Jährlich am Freitag vor dem Palmsonntag um 19 Uhr mit anschließender Andacht und am Palmsonntag um 13 Uhr die Palmprozession zur Schlosskirche.

### Wegbeschreibung

Der Berufungsweg beginnt in der Thaur-Stollenstraße an der Rückseite des Thaurer Schlossberges. Am Ende der steilen Straße ist ein Parkplatz vorhanden, auf dem man das Auto unentgeltlich abstellen kann.

Der Kreuzweg führt direkt vom Dorf Thaur über die Schlossgasse bis hin zur Schlosskirche.

# Berufungsweg



Der Berufungsweg wurde 2008 auf Initiative von Pfarrer Paul Haider errichtet, einerseits um an die große Bedeutung des Priester- und Ordensberufs zu erinnern, andererseits weil die Berufungen in unserer modernen Zeit immer weiter zurückgehen. Die fünf Stationen laden mit Bildern und Impulstexten zu einem Gebet um geistliche Berufungen ein. Die Keramiktafeln wurden vom Absamer

Künstler Siegfried Obleitner entworfen und sind auf Betonsäulen befestigt.

Jeden ersten Mittwoch von Mai bis Oktober wird um 19 Uhr ein gemeinsamer Bittgang mit anschließender heiliger Messe in der Schlosskirche abgehalten.

Der Kreuzweg wird jährlich am Freitag vor dem Palmsonntag um 19 Uhr beschritten, es folgt eine Andacht in der Schlosskirche. Am Palmsonntag führt die Palmprozession ebenfalls über diesen Weg bis zur Schlosskirche.

Broschüren zum Berufungsweg liegen im Pfarramt, der Pfarrkirche sowie der Schlosskirche auf.



Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.